

## Martin Harant: Fundamentalismus. Statements

Der Tübinger Theologe Eilert Herms sieht in der Entwicklung hin zur modernen Gesellschaft das bleibende Streben um die Vormachtstellung gesellschaftlicher Subsysteme. Unter den (in jeder Gesellschaft mit unterschiedlicher Gewichtigkeit ausgestatteten) gesellschaftlichen Subsystemen versteht er zum einen die Religion (bzw. die Weltanschauung, innere Lebensgewissheit, Orientierungswissen), ferner die Politik (Inbegriff äußerer Gewalt), die Wissenschaft (Objektwissen) sowie die Ökonomie (Güterproduktion unter der Maßgabe einer klaren Kosten-Nutzen Analyse). Im Folgenden wird der Grundgedanke, den Herms unter anderem in seinem Aufsatz: Kirche in der Zeit dargelegt hat, zusammengefasst.

**„Was mich betrifft, so sehe ich im Christentum nicht das Mysterium der Fleischwerdung, wohl aber das Mysterium der sozialen Ordnung.“**

*(Napoleon I. Bonaparte, 1769–1821)*

**„Ich habe so viele Leichen sezirt und nie eine Seele gefunden.“**

*(Rudolf Virchow, Arzt an der Berliner Charité, lebte von 1821–1902)*

**„Das Leben ist nur ein physikalisches Phänomen.“**

*(Ernst Haeckel, 1834–1919, Zoologe, Mediziner und Philosoph, beschreibt in seinem Buch, Die Welträthsel, wie seines Erachtens die Naturwissenschaft durch ihren rasanten Fortschritt schon bald die letzten Rätsel der Welt wird lösen können.)*

**„Alles aber ist geworden; es gibt keine ewigen Tatsachen so wie es keine absoluten Wahrheiten gibt. Demnach ist das historische Philosophieren von jetzt ab nötig und mit ihm die Tugend der Bescheidung.“**

*(Friedrich Nietzsche, Philosoph)*

**„Die Religion ist eine Art geistiger Fusel, in dem die Sklaven des Kapitals ihre Menschenwürde und ihren Anspruch auf eine halbwegs menschenwürdige Existenz ersäufen.“**

*(Lenin, 1870–1924, Begründer der Sowjetunion)*

**„Die natürliche Auslese sorgt dafür, dass immer die Stärksten oder die am besten Angepassten überleben ...“**

*(Charles Darwin, 1809–1882)*

**„Das Crucifix mit dem für die Sünden der Menschen gestorbenen Gotte ist ... die Vergötterung des Leidens überhaupt ... In einem Sinnbild dieser Art kann die jetzige lebens- und thatfrohe Menschheit nicht mehr den Ausdruck ihres religiösen Bewusstseins finden ... Also meine Überzeugung ist: wenn wir nicht Ausflüchte suchen wollen, wenn wir nicht drehen und deuteln wollen, wenn wir Ja Ja und Nein Nein bleiben lassen wollen, kurz wenn wir als ehrliche aufrichtige Menschen sprechen wollen, so müssen wir bekennen: wir sind keine Christen mehr.“**

*(David Friedrich Strauß, 1808–1874, war evangelischer Theologe in Württemberg und unter anderem in seinen letzten Lebensjahren stark von Ernst Haeckel beeinflusst. In seinem Buch, Der alte und der neue Glaube, kam er schließlich zu dem Ergebnis, dass sich Christentum und moderne Weltanschauung ausschließen.)*